



Auf dem Sattelplatz drängt sich die Masse

Das Gesicht des Sports ist das Gesicht des Sportpublikums. Der Besucher der verschiedenen Sportveranstaltungen, die ihren Sports erst ihr Gesicht geben. Die Struktur und die Linie eines Sports, seine Popularität und Exklusivität wird bestimmt vom Sportpublikum, dessen Interessen und Zusammensetzung in diesem Artikel aufgezeigt werden sollen.

Wenn man sich mit dem Sportpublikum befaßt, muß man sich zuerst einmal fragen, um eine Basis für seine Untersuchung zu haben: was ist der Sport? Was verstehen wir darunter, wie sind seine Interessen, wie seine Anziehungskraft. Der Sport ist, um diese

erste Frage zu beantworten, ein Schlagwort, dem als solide Basis eine Industrie dient. Boxen ist Sport und Pferderennen ebenfalls. Rugby, dieser mörderische Gladiatorensport des 20. Jahrhunderts, der in den ersten Wochen der neuen Saison 1933/34 32 Todesopfer forderte, ist ebenso Sport wie das Tennisspiel, der Zeitvertreib der Ladies und Gentlemen. Leichtathletik rechnet sich zum Sport; ebenso wie das Schwimmen und das Fußballspiel gehört auch Autorennen und Segelfliegen zum Sport. Die moderne Zeit versucht jede Spielart und jegliches Unterhaltungsspiel, bei dem man sich körperlich bewegen muß, zum Sport zu stempeln, infolge-



DAS GESICHT DES SPORTS

dessen finden wir in den Sportrubriken Billard, Kegeln, Tontaubenschießen, ja modernes Tanzen als Sport. Was diese Sportarten unterscheidet — und der Unterschied ist es, der den Wert des Sportes ausmacht — ist seine besondere Note und diese Note und Eigenart überträgt sich zwangsläufig auf das Publikum, das nun dem Sport erst sein Gesicht gibt.

Kann man Kegeln als Sport ansehen? Wenn man die Sportler betrachtet, die

Während des Aufgalopps
F. W. W. W.

